

Auszug aus: Veränderungen IRV-Wertungsbestimmungen 2012

Neuer Festabzug bei Sprüngen (gültig ab Team Weltcup 2012)

Bei der Landung **aller** Sprünge mit Kniewinkel weniger als 90° wird 0,8 P. abgezogen.

Auszug aus den Wertungsbestimmungen mit den eingearbeiteten Veränderung (vgl. S.25):

Festabzug 0.8:

- Ellbogen auf dem Rad in Anschwebphase
- Schultern unterhalb (oder Auflegen der Schulter) auf den Reifen bei Überschlägen
- Füße unterhalb der Reifen bei der Hocke (siehe A6 im *Sprungkatalog*)
- Kniewinkel weniger als 90° bei der Landung von den Sprüngen B9, C7, D5 und D6 (Doppelsalto vorwärts/rückwärts, Überschlag, Salto vorwärts/rückwärts)
- Trainer/Trainerin berührt entweder den Turner/die Turnerin oder das Rad zwischen Absprung vom Rad und Landung
- TurnerIn berührt das Rad während der Flugphase
- Fallen nach einer instabilen/unsicheren Landung auf beiden Füßen (evtl. nur Berührung der Matte mit den Füßen) und auch Fallen ohne Landung auf beiden Füßen bei der Landung (z.B. Landung im Sitzen oder Liegen)

NB: Das heißt, dass bei einem Sprung, der zu tief gelandet wird (Kniewinkel weniger als 90°) und bei dem der Turner/ die Turnerin dann das Gleichgewicht verliert und ins Sitzen/ Liegen fällt mindestens 0.8 + 0.8 in Einheit 4 abgezogen wird.

Anerkennung von Sprüngen (gültig ab Weltcup 2012)

1. Sprünge, die nicht auf beiden Füßen gelandet werden sind **ungültig** und werden mit 0,0 P. bewertet (ungültiger Sprung).

2. Die Größe des Rades beim Sprung wird beschränkt

Der Turner muss in der Lage sein im Seitstand auf dem Boden zwischen den Brettern beide Sprossengriffe **gleichzeitig** berühren zu können. Es ist erlaubt auf Zehenspitzen zu stehen. Ein Sprung über ein zu großes Rad wird mit 0,0 P. bewertet (ungültiger Sprung).

Wenn die Kampfrichter die Radgröße kontrollieren wollen, muss dies gemacht werden, **bevor** der Turner springt.

Auszug aus den Wertungsbestimmungen mit den eingearbeiteten Veränderung (vgl. S. 25):

Ungültiger Sprung:

Ein Sprung wird für ungültig erklärt [Fixnote: 0.0] in den folgenden Fällen:

- Das Rad rollt mit dem Turner/der Turnerin zurück - Hilfeleistung des Trainers/der Trainerin bevor der Turner/die Turnerin das Rad verlassen hat
- Der gezeigte Sprung weicht so sehr vom angesagten Sprung ab, dass er keinem im Sprungkatalog aufgelisteten Sprung zugeordnet werden kann.
- Der gezeigte Sprung wird nicht auf beiden Füßen gelandet.
- Springen über ein zu großes Rad.